

Lycaena Hybrid strachi Michel, zur ehrenden Erinnerung an den verstorbenen Landesschulinspektor Ministerialrat MORITZ STRACH, der sich um das deutsche höhere Schulwesen in der ehemaligen Tschechoslowakei in hohem Maße verdient gemacht hat.

Die Typen, drei ♂, befinden sich in meiner Sammlung.

Erklärung der Tafel.

Auf der Abbildung der Oberseite und Unterseite zeigt die obere waagrechte Reihe links das ♂ von *Lyc. thersites* Chapm., rechts das ♂ von *Lyc. coridon* Poda; die untere waagrechte Reihe zeigt, von links beginnend, ♂ 3, 4, 5 des Hybriden: *Lycaena hybr. strachi* Michel.

Ein kleiner Ausschnitt über *Zygaena ephialtes* L. (Lep.).

Von Hugo Reiß, Berlin.

Den Anlaß zu dieser Arbeit gibt ein Aufsatz von Herrn HOLIK, Prag, über neue Rassen der *Zygaena ephialtes* L. in der Lambillionea »Revue mensuelle belge d'entomologie Nr. 6 — 25. Juin 1937« in französischer Sprache. In dieser Arbeit vermisste ich die Art- bzw. jetzt Rassenbenennungen von ESPER und PALLAS. Herr HOLIK weicht vollständig von der sonstigen Übung ab, auf den Grundlagen der alten Literatur der entomologischen Klassiker aufzubauen. Auch Herr Professor Dr. H. BURGEFF hat leider die alte Literatur außer acht gelassen, er hat in seinem Katalog die Formen, unter denen *ephialtes* erscheinen kann, als aberrationes aufgeführt und die bestimmbaren Rassen dahinter ohne Aufzählung ihrer Formen genannt. Ich kam bis zur Vollendung des Suppl. der *Zygaenidae* im Seitzwerk nicht dazu, *Z. ephialtes* neu zu bearbeiten und habe die Angaben BURGEFFS daher damals übernommen.

Nach der alten Literatur sind aber *Sphinx peucedani* Esp., *athamanthae* Esp., *coronillae* Esp., *medusa* Pallas als Arten von Biotopen beschrieben, in denen sie überwiegend vorkommen und besondere Rassencharaktere zeigen. Dieses überwiegende Vorkommen einzelner Formen verbunden mit anderen Rassencharakteren wird aber der neueren Rassenbeschreibung zugrunde gelegt. Wenn wir z. B. für *peucedani* Esp.: *borealis* Bgff. setzen, dann merzen wir zu Unrecht gerade aus dem Gebiet den Namen *peucedani* aus, für das er gegeben wurde. Ebenso verhält es sich mit *coronillae* Esp. und *pannonica* Holik, mit *athamanthae* Esp. und *fatrica* Holik und wahrscheinlich auch mit *medusa* Pallas und *strandii* Obraztov. Bei allen Rassen außerhalb des Raumes der subsp. *peucedani* Esp. wird die in der Minderzahl auftretende *peucedani*-Form mit f. *peucedanoides* n. f., bei allen Rassen außerhalb des Raumes der subsp. *athamanthae* Esp. die in der Minderzahl auftretende *athamanthae*-Form mit f.

athamanthoides n. f., bei allen Rassen außerhalb des Raumes der subsp. *coronillae* Esp. die in der Minderzahl auftretende *coronillae*-Form mit f. *coronilloides* n. f. und bei allen Rassen außerhalb des Raumes der subsp. *medusa* Pallas die in der Minderzahl vorkommende *medusa*-Form mit f. *medusoides* n. f. neu bezeichnet.

Alle diese neuen Formen sind bei den einzelnen Rassen nicht gleichartig, sondern tragen die besonderen wohlunterschiedenen Charaktere ihrer Rassen. Anfügen möchte ich noch, daß m. E. bei *ephialtes* L. in der Rassenbenennung viel größere Zurückhaltung geübt werden müßte und nur die bei der weitaus überwiegenden Zahl der Stücke auftretenden gut erkennbaren Unterschiede zum Gegenstand einer Neubenennung gemacht werden sollten. Die Verschiedenheit der Variabilität von aneinander angrenzenden Populationen ist sehr schwierig festzustellen. Davon konnte ich mich durch jahrelange Studien vollauf überzeugen.

Nun zu den einzelnen Rassen:

a) Vernünftigerweise hat Herr HOLIK a. a. O. als Typenrasse der *Z. ephialtes* L. die Rasse des Wallis — typisch bei Martigny-ville — (bis jetzt var. *valesiaca* Bgff.) angenommen, die überwiegend in der sechsleckigen rot-ephialtoiden Form vorkommt. Bei allen anderen Rassen, bei denen nicht überwiegend sechsleckige rot-ephialtoide Formen auftreten, ist für die sechsleckige rot-ephialtoide Form die Bezeichnung f. *ephialtoides* Reiß anzuwenden ohne Rücksicht darauf, ob die weißen Vorderflügel Flecke mehr oder weniger rot überstäubt sind oder nicht. Bei der Typenrasse finden wir die f. *medusoides* Reiß und f. *peucedanooides* Reiß, letztere sehr selten. Außerdem kommt f. *trigonellae* Esp. selten vor.

b) Die Typenrasse der subsp. *peucedani* Esp. (= *borealis* Bgff.) ist von ESPER als von Uffenheim und Erlangen in Franken beschrieben anzunehmen. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich über die deutschen Mittelgebirge, die norddeutsche Tiefebene, Teile von Ostpreußen, nach HOLIK auch über große Teile des ehemals polnischen Gebiets; z. B. kommt sie bei Grodno, Lomza, Bialystock, in der Bialowieza-Heide, bei Warschau, Lublin, Radom, Opatow, Krakau vor. Die Populationen sind im Gesamteindruck einheitlich, manchmal durch die Größe etwas verschieden. Die Ausbildung des Vorderflügel Flecks 6 ist nicht bei allen Populationen gleich stark. Der Prozentsatz des Auftretens der f. *athamanthoides* Reiß ist ebenfalls nicht bei allen Populationen gleich; er erhöht sich stark bei der nachbeschriebenen Rasse bei Rufach (Elsaß). Auch im Osten des Verbreitungsgebiets, so im Küddowtal (Ostpommern) — 7 ♂♂, 9 ♀♀ leg. Haeger aus 3 Fangjahren — scheint der Prozentsatz der fünfleckigen Stücke (3 ♂♂, 1 ♀) sich zu erhöhen. Die Zahl der vorliegenden fünfleckigen Stücke ist ziemlich hoch, dürfte aber bei unausgesuchtem Material sinken. Die f. *athamanthoides* Reiß besitze ich u. a. noch von Beuren und Oberlenningen (Schwäb. Alb), Magdeburg, Mauskow (Oststernberg), Liegnitz, Niederfinow bei Berlin.

Bei Rufach im Elsaß (5 ♂♂, 2 ♀♀) und bei Bözingen in der Nordschweiz (6 ♂♂) tritt eine anscheinend konstante Rasse auf, die auch noch bei Berghausen in Baden (6 ♂♂, 2 ♀♀) vorkommt, doch dort nicht mehr ganz typisch zu sein scheint. Sie ist etwas zierlicher als die typische *peucedani* und zeigt bei allen Stücken meiner Sammlung eine sehr starke Verkleinerung des sechsten Vorderflügelflecks, die f. *athamanthoides* Reiß ist häufiger. Das Material reicht zur Benennung nicht aus.

Für Frankreich führt Herr LÉON LHOMME in seinem »Catalogue des Lépidoptères de France, 1923« außer dem Fundort bei Rufach im Elsaß als Fundorte der subsp. *peucedani* Esp. noch auf: Dép. Aube: Dosches; Dép. Marne: Courtisols; Dép. Nièvre: Decize; Dép. Oise: Compiègne; Dép. Seine et Oise: Lardy, Moigny; Dép. Charente-Inférieure: Dompierre sur Mer; Dép. Allier: Vichy; Dép. Haute-Savoie: Val du Fier; Dép. Isère: Vizille; Dép. Ardèche: Boulieu-les-Annonay; Dép. Lozère: Florac, Le Rozier (hier auch f. *medusoides* Reiß); Dép. Gard: Pont du Gard (hier auch f. *esperii* Oberth.); Dép. Basses-Alpes: Digne. Er betont, daß *athamanthae* Esp. (f. *athamanthoides* Reiß, d. Verf.) mit *peucedani* an denselben Fundplätzen fliege. (Leider sagt der Autor nicht, ob die *athamanthoide* bzw. *ephialtoide* oder *medusoide* Form an einzelnen der vorstehenden Fundorte überwiegt. Der Verf.) Die *medusoide* Form kommt nach dem Autor überwiegend vor im Dép. Alpes-Maritimes: Bêlvédère, Levens, Le Borréon und in den Pyrenäen Mt. Canigou. (Ich besitze *medusoide* Stücke von Gesse-Usson, Ostpyrenäen (Aude), leg. AICHELE, 7. 7. 31 und von Vernet-les-Bains, Pyrenäen, 24. 7. 28, leg. FISCHER, in der Sammlung.)

Herr LE CHARLES meldet Dép. Eure: Giverny als Fundort der subsp. *peucedani*. Herr LHOMME führt weiter an, daß *coronillae* Esp. (f. *coronilloides* Reiß, der Verf.) und *trigonellae* Esp. sowie *aeacus* Esp. wahrscheinlich noch nicht in Frankreich beobachtet worden zu sein scheinen.

Man sieht, daß die subsp. *peucedani* Esp. auch in Frankreich weitverbreitet ist, daß aber die Grenzlinie zwischen den überwiegend *medusoiden*, den überwiegend *peucedanoiden* und den überwiegend *athamanthoiden* Populationen noch nicht festgestellt ist.

(Fortsetzung Seite 74.)

Entomologische Chronik.

Der bekannte Münchner Chirurg Professor Dr. med. LUDWIG VON STUBENRAUCH ist vor einigen Wochen verstorben. Auf den Insektentauschbörsen Süddeutschlands konnte man ihn stets eifrigst beschäftigt finden. Der Internationale Entomologische Verein E. V., Frankfurt a. M. verliert in ihm ein altes, langjähriges Mitglied, dessen besonderes Interesse den Lepidopteren aus dem Süden galt.

HEINZ WREDE.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Reiß Hugo

Artikel/Article: [Ein kleiner Ausschnitt über *Zygaena ephialtes* L. \(Lep.\). 70-72](#)